

Motion Fraktion SVP (Alexander Feuz/Ulrich Gränicher SVP): Brücken müssen verbinden und nicht trennen!

Die SVP verlangte in einer Motion am 28.6.2018, dass die Stadt planerisch Brückenköpfe für die Stadterweiterung sichere. Leider wurde der Vorstoss, wie vom Gemeinderat beantragt, in der Sitzung vom 25.2019 wuchtig abgelehnt (Motion 2018.SR.000144 langfristige planerische Sicherung der Realisierbarkeit einer Brückenverbindung zwischen Länggasse-Viererfeld und dem Wankdorf/Wylerquartier).

Nun prüft der Gemeinderat selber die Verlegung der Panoramabrücke und auch diverse Stadträte fordern eine öV-Velobrücke. Nach Auffassung der Motionäre müssen Brücken verbinden und nicht einzelne Verkehrsträger ausschliessen. Durch sinnvolle Brückenverbindungen könnte auch die Region gestärkt werden. Auch würden dafür wohl Mittel des Kantons fliessen. Aufgrund der angespannten Finanzlage sind die Projekte Velobrücke und die Velo-/öV-Brücke zu sistieren.

Gemeinderat wird zur Durchführung folgender Massnahmen ersucht:

1. Der Gemeinderat habe für die Stadterweiterung eine sinnvolle Brückenverbindung für alle Verkehrsteilnehmer inkl. MIV (MGPV) zwischen dem Länggassquartier und Quartier Nord/Wyler zu prüfen und planerisch zu sichern, dabei sei den Aspekten Stadtverträglichkeit und Verzicht auf Beeinträchtigung der Grundeigentümer höchste Priorität zu zuerkennen.
2. Auf die weitere Planung der Velobrücke sei zu verzichten, das Projekt sei zu sistieren.
3. Auf die weitere Planung der kombinierten Velo- und öV-Brücke (mit Ausschluss MIV, MGPV) sei zu verzichten, das Projekt sei zu sistieren.

Bern, 13. Februar 2020

Erstunterzeichnende: Alexander Feuz, Hans Ulrich Gränicher

Mitunterzeichnende: Thomas Glauser, Ueli Jaisli